

Leistungsbeschreibung

Aviotechnische Bodenschutzkalkung in Rheinland-Pfalz – Herbst 2026

Vergabe- Nr. BK -02-ZdF-2026

Lieferung und aviotechnische Ausbringung mit Helikopter von kohlensaurem Magnesiumkalk auf **6.278 ha (18.834 to)** im **Staats- und Kommunalwald in den Forstämtern: Boppard, Otterberg, Soonwald und Wasgau.**

Pro ha Waldfläche werden 3 to ausgebracht. Die Modalitäten der Durchführung der Bodenschutzkalkung richten sich nach den „Vertragsbedingungen Bodenschutzkalkung Rheinland-Pfalz“ (Anlage).

Die **Kalkungsgebiete** sind aus den beigelegten Kalkungskarten (Anlage) ersichtlich, für die auch Shape-dateien zur Verfügung gestellt werden.

Die Maßnahmen werden in mehreren Losen ausgeschrieben, die separat beboten werden können.

Leistungsumfang im einzelnen:

Forstamt Boppard

Anzahl der Lose: 2

- **Los 1 = 1.540 ha** (1 Kalkungskarte)
Waldbesitzer:
Stadt Boppard: 1.484 ha
Staatswald: 56 ha

- **Los 2 = 958 ha** (1 Kalkungskarte)
Waldbesitzer:
Stadt Bingen: 958 ha

Forstamt Otterberg

Anzahl der Lose: 2

- **Los 2 = 428 ha** (1 Kalkungskarte)

Waldbesitzer:
Staatswald: 428 ha

- **Los 3 = 1.048 ha** (1 Kalkungskarte)

Waldbesitzer:
Staatswald: 1.048 ha

Forstamt Soonwald

Anzahl der Lose: 1

- **Los 7 = 854 ha** (1 Kalkungskarte)

Waldbesitzer:
Stadt Ingelheim:

Forstamt Wasgau

Anzahl der Lose: 1

- **Los 1 = 1.450 ha** (1 Kalkungskarte)

Waldbesitzer:
Staat: 1.450 ha

Kalkungskarten:

Die Kalkungsflächen je Los sind in den beigefügten Kalkungskarten dargestellt.

Achtung: aus technischen Gründen dauert es etwas, bis sich die Kalkungskarten öffnen.

Shapedateien

In Ergänzung zu den Kalkungskarten werden auch die entsprechenden Shapedateien zur Verfügung gestellt. Die dort enthaltenen Angaben dürfen nur im Rahmen der Bodenschutzkalkung verwendet werden.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Martin Greve; Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft RLP.

TNr.: 06306-911128; Email: Martin.Greve@wald-rlp.de

Die Befliegung muss mit GPS erfolgen.

Landesforsten Rheinland-Pfalz stellt dem Auftragnehmer Geodaten zur Verfügung.

Die zu kalkenden Waldflächen, Pufferzonen und sensible Bereiche (Schutzzonen), Forstgrundkarte (diese beinhaltet die Waldeinteilung und die Waldwege und Gewässer in kartographischer Umsetzung). Topographische Karte TK 25, Datenauszüge aus dem amtlichen topographischen Informationssystem (ATKIS).

Diese Daten (soweit sie nicht ohnehin öffentlich sind) dürfen nur projektgebunden verwendet werden und sind nach Abschluss des Projektes zu löschen. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig, ebenso sind sie vor dem Zugriff Dritter zu sichern.

Alle Daten liegen im gängigem Landes-Koordinatensystem für Rheinland-Pfalz (ETRS 1989 UTM 32 Nord) vor.

Die Flug- bzw. Fahrbewegungen während der Kalkapplikation sind permanent mit einer dynamischen Navigations-Messung (mindestens im Sekundentakt) mit einer Lagegenauigkeit von < 1 m als Messpunkte mit Position und Zeit aufzuzeichnen. Diese Daten sind auf mindestens zwei getrennten Medien zu speichern, wobei ein Medium nach Ablieferung des digitalen Arbeitsnachweises beim Unternehmer verbleibt. Dieses Medium muss von der Kapazität her die vollständige Aufzeichnung eines jeden Loses gewährleisten. Vor Bestätigung der Leistung durch den Auftraggeber darf dieses Medium nicht gelöscht werden. Als Arbeitsnachweis müssen die Flug- und Applikationsdaten ohne weitere Datenbearbeitungsschritte in einem ArcView-kompatiblen Datenformat im Landes-Koordinatensystem Rheinland-Pfalz auf einem geeigneten Datenträger einem Vertreter des Auftraggebers übergeben werden, samt GPS - Befliegungskarte. Die Lieferung des Arbeitsnachweises erfolgt mit der Rechnungslegung. Diese Aufzeichnung soll Landesforsten auch zur Kartierung der gekalkten Waldflächen dienen.